



SPORTLAND BAYERN



—
LEIDENSCHAFT,
FÖRDERUNG,
INITIATIVEN



„Sport gehört zu unserer bayerischen Identität.
Er verbindet Menschen, unabhängig von Alter,
Herkunft, Sprache und Kultur.“



Liebe Leserinnen und Leser,

der Sport hat eine herausragende soziale und integrative Wirkung.

In Bayern sind rund 5 Millionen Bürgerinnen und Bürger Mitglied in mehr als 16.000 Sportvereinen – eine der größten Bürgerbewegungen überhaupt! Damit leistet der Sport unschätzbare Dienste für unsere Gesellschaft und ihren Zusammenhalt. Sport verbindet über kulturelle, soziale und sprachliche Grenzen hinweg und führt Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters zusammen.

Der Freistaat Bayern fördert den Sport in vielfältigen Bereichen. Besondere Priorität haben für uns dabei der Nachwuchsleistungssport mit seiner repräsentativen Wirkung als auch der Breitensport mit seiner Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für die Gesundheit. Beide können ihre positiven Wirkungen nur entfalten, wenn förderliche Strukturen bereitstehen, um Sportler, Trainer und Betreuer bestmöglich zu unterstützen.

Neben der finanziellen Förderung der Verbände und Vereine ist uns die Wertschätzung des Ehrenamts und damit all derjenigen wichtig, die sich rund um den Sport engagieren. Die Arbeit der freiwillig Engagierten erkennen wir besonders an, setzen uns für ausgezeichnete Rahmenbedingungen ein und danken den Engagierten mit entsprechenden Ehrungen und Auszeichnungen.

Machen Sie mit und bewegen Sie mit uns das Sportland Bayern!



Ihr

Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister

Ihr

Sandro Kirchner, MdL
Staatssekretär

- 01/02** Förderung des Sports
- 03/04** Erfolgreiche Sportförderung: Zwei Beispiele
- 05/06** Breiten- und Nachwuchsleistungssport
- 07/08** Spitzensportförderung der Bayerischen Polizei
- 09-12** Strukturen, Gremien und Ansprechpartner im Sport
- 13-16** Bayerische Botschafterinnen und Botschafter des Sports
- 17/18** Ehrenamt im Sport
- 19/20** Bayerischer Sportpreis
- 21/22** Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern
- 23/24** Sportplakette des Bundespräsidenten
- 25/26** Integration durch Sport
- 27/28** Der Sport sagt Danke!

INHALT





Der Freistaat Bayern unterstützt den organisierten Sport gezielt und kräftig – und mit seit Jahren steigenden Mitteln.

Damit der Sport seine besondere Wirkung für unsere Gesellschaft entfalten kann, sind die Vereine vor Ort von zentraler Bedeutung. Deshalb fördert der Freistaat Bayern diese mit der Vereinspauschale und unterstützt den vereins-eigenen Sportstättenbau. Neben den Vereinen nehmen auch die Sportverbände eine wichtige Rolle ein. Sie schaffen und entwickeln die über-regionalen Strukturen, welche Voraussetzung für die Etablierung und Anerkennung einer Sportart, ihrer Inhalte, Regeln und Wettkampforganisation sind. Aus diesem Grund fördert der Freistaat Bayern die Sportverbände und Dachorganisa-tionen in den Bereichen des Breiten- und des Nachwuchsleistungssports. Hierzu zählen auch Programme wie das Projekt „Sport schafft Heimat“ zur Förderung der Integration durch Sport oder das Projekt „Erlebte Inklusive Sportschule“ zur Unterstützung der Inklusion im Sport.

Außerdem unterstützt der Freistaat die Trai-ningsstätten der Nachwuchsleistungssportler und die Verbände bei der Ausrichtung von Sportgroßveranstaltungen.

Darüber hinaus werden für Sonderfördermaß-nahmen, beispielsweise die European Cham-pionships 2022 in München, weitere Mittel zur Verfügung gestellt. Zusammen mit ergänzenden Härtefallhilfen – wie zuletzt in der Energiekrise – wurden zur Unterstützung des Sports in Bayern im Jahr 2023 insgesamt 143,6 Millionen Euro bereit gestellt.



EUROPEAN CHAMPIONSHIPS 2022:

Countdown für den Start des größten Multisportevents in Bayern seit 50 Jahren. Staatssekretärin im Bundesinnenministerium Juliane Seifert, Pararuderer Marc Lembeck, Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter, Leichtathletin Malaika Mihambo, Olympiapark-Chefin Marion Schöne, Bayerns Innen- und Sportminister Joachim Herrmann und Kunstturner Marcel Nguyen im Münchner Olympiastadion.

FÖRDERUNG DES SPORTS

TEAM DEUTSCHLAND AUF EHRENRUNDE:

Lisa Mayer, Gina Lückenkemper, Alexandra Burghardt und Rebekka Haase feiern ihren Sieg beim 4x100 Meter-Finale der Frauen bei der Leichtathletik-EM im Rahmen der European Championships 2022 in München. Bund, Freistaat und Landeshauptstadt München förderten das Multisportevent mit neun Europameisterschaften mit jeweils 33,2 Millionen Euro.



1. BEISPIEL:

„MACH MIT - TAUCH AUF!: SCHWIMMFÖRDERUNG FÜR KINDER

Die Schwimmfähigkeiten von Kindern zu fördern, ist ein Herzensanliegen der Bayerischen Staatsregierung. Denn sicheres Schwimmen ist nicht nur unverzichtbar zur Unfallvermeidung, sondern auch für gesundes Aufwachsen, soziale Interaktion und die Erweiterung der Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Mit dem Gutscheinprogramm „Mach mit – Tauch auf!“ möchten wir Kinder in Bayern wirkungsvoll dabei unterstützen, sichere Schwimmerinnen und Schwimmer zu werden.

Das 2021 eingeführte bayerische Schwimmförderprogramm wird deshalb fortgeführt und verstetigt. Ab dem Kindergartenjahr 2024/2025 erhalten alle Vorschulkinder zu Beginn ihres Kindergartenjahres einen Gutschein über 50 Euro für einen Schwimmkurs zum Erwerb des „Seepferdchens“.

Daneben hat die Bayerische Staatsregierung ein kraftvolles Maßnahmenpaket zur Erhöhung der Investitionen in Bayerns Schwimmbäder aufgelegt. Die Förderung von Kommunen beim Bau von Schulschwimmbädern sowie bei der Sanierung, Modernisierung und barrierefreien Umgestaltung von Schwimmbädern wird hierdurch weiter deutlich verbessert – wichtige Beiträge zur Verbesserung der Sicherheit im und am Wasser!

MACH MIT - TAUCH AUF!

Unter diesem Motto verteilt Innen- und Sportminister Joachim Herrmann im September 2021 die ersten Gutscheine, um mehr Kinder in Bayern zu sicheren Schwimmerinnen und Schwimmern zu machen.



ERFOLGREICHE SPORTFÖRDERUNG!



ZWEI BEISPIELE

2. BEISPIEL:

FÖRDERUNG MODERNER SPORTSTÄTTEN

Mit modernen Sportanlagen können die bayerischen Sport- und Schützenvereine der Bevölkerung ein vielfältiges und attraktives Sportangebot anbieten. Für den Leistungssport bilden moderne Trainingsstätten beste Voraussetzungen für die Entwicklung der Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportler auf dem Weg an die internationale Spitze.

Der Freistaat Bayern stellt daher für den Sportstättenbau der Vereine jährlich rund 25 Millionen Euro zur Verfügung und hat im Jahr 2019 ein zusätzliches Sonderförderprogramm für Vereine in finanzschwachen Gemeinden aufgelegt, dessen Gesamtfördervolumen seither auf insgesamt 95 Millionen Euro ausgebaut wurde. In die Infrastruktur des Nachwuchsleistungssports wurden seit 2013 rund 73,5 Millionen Euro von Seiten des Freistaats investiert.



SCHANZENANLAGE AM SCHATTENBERG IN OBERSTDORF:

Mit dem Umbau konnte Bayern den internationalen Sportlerinnen und Sportlern der Nordischen Skiweltmeisterschaften 2021 und der jährlichen Vierschanzentournee eine hochmoderne Anlage bieten.

SANIERUNG DER 1908 ERBAUTEN UND UNTER DENKMALSCHUTZ STEHENDEN SPORTHALLE DES MTV MÜNCHEN VON 1879 E. V.:

Der Freistaat beteiligt sich an den wichtigen Investitionen für diese Münchner Sportinstitution.



05/06

BREITEN- UND NACHWUCHSLEISTUNGSSPORT

Breiten- und Leistungssport sind in Bayern gleichermaßen wichtig. Denn ohne Breite gibt es auch keine Spitze – und umgekehrt. Der Freistaat steht daher eng an der Seite der Sportverbände und -vereine, die den Menschen flächendeckend ein vielfältiges, kostengünstiges und qualifiziertes Angebot unterbreiten.

Unser erklärtes Ziel im Breitensport ist, dass in Bayern möglichst viele Menschen über alle Altersgrenzen hinweg – am besten von Kindesbeinen an – sportlich aktiv sind. Denn Sport und Bewegung stärken die mentale und physische Fitness und Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger. Wir setzen alles daran, der zunehmenden Bewegungsarmut in unserer Gesellschaft entgegenzutreten. Kinder und Jugendliche müssen für den Sport begeistert werden. Denn Menschen, die in jungen Jahren für den Sport im Verein gewonnen werden, bleiben diesem oft ein Leben lang treu. Deshalb stärken wir den Vereins- und Verbandssport unter Beachtung von Nachhaltigkeits-, Inklusions- und Integritätsgesichtspunkten.

Im Bereich des Leistungssports ist es uns wichtig, möglichst viele Sporttalente flächendeckend zu erreichen, sie optimal zu fördern und an die Bundesspitze heranzuführen, um Bayern national wie international erfolgreich zu vertreten. Unsere aktiven Spitzensportlerinnen und Spitzensportler sind Leuchttürme und Vorbilder für die Gesellschaft – besonders für junge Menschen.

SPORTLICHE TOP-TALENTE:

2014 übergab Dieter Thoma den Bayerischen Sportpreis an Andreas Wellinger in der Kategorie „Herausragender Nachwuchssportler“. Seither entwickelte sich Andreas Wellinger zum absoluten Spitzensportler im Skispringen.





**SEIT IHRER JUGEND
EIN EINGESCHWORENES TEAM:**
Die Rennrodel-Doppelsitzer Tobias Wendl
und Tobias Arlt sind die erfolgreichsten
deutschen Winterolympioniken.

Die Spitzensportförderung bei der Bayerischen Polizei wurde im August 2012 ins Leben gerufen. Aktuell sind 101 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler im Fördermodell, davon 52 Sommer- und 49 Wintersportler.

Spitzensport auf Weltklasseniveau

Die Spitzensportförderung ermöglicht herausragenden Sportlerinnen und Sportlern, Berufsausbildung und eine spätere Polizeikarriere mit ihrem Sport auf Weltklasseniveau zu vereinen. Während die Polizei für die Ausbildung und die berufliche Absicherung sorgt, organisieren die beteiligten Spitzensportverbände eine umfassende Betreuung.

Seit Bestehen der Spitzensportförderung bei der Bayerischen Polizei konnten bereits zahlreiche Olympische Medaillen, Gesamtweltcup Siege und Welt- bzw. Europameistertitel errungen werden. Gefördert wird derzeit in rund 50 Einzeldisziplinen.

Weitere Informationen:
www.innenministerium.bayern.de/spitzensport



HERAUSRAGENDE SPORTLICHE LEISTUNGEN:

Innen- und Sportminister Joachim Herrmann ehrt im Juni 2023 sportlich besonders erfolgreiche Polizistinnen und Polizisten der Bayerischen Polizei. Im Bild mit (v.l.n.r.) Dr. Walter Buggisch (Fortbildungsinstitut der Bayerischen Polizei), Christian Rasp (Bobanschieber), Philipp Nawrath (Biathlet), Tobias Schneider (Bob), Christoph Hafer (Bob), Tamara Seer (Bobanschieberin), Ramona Hofmeister (Snowboard) und Melanie Hochreiter (Snowboard).

SPITZENSPORTFÖRDERUNG DER BAYERISCHEN POLIZEI

HISTORISCHES TRIPLE:

Top-Snowboarderin und Polizei-Sportlerin Ramona Hofmeister gewann 2023/2024 nach dem Gesamtweltcup auch die Kleinen Kristallkugeln im Parallel-Riesenslalom und Parallel-Slalom. Das hat zuvor keine deutsche Snowboarderin geschafft.





AQUA

SEIZ

09/10



ARBEIT DER SPORTVERBÄNDE ZUM MITFIEBERN: Die Regionalliga Bayern ist die höchste Liga des Bayerischen Fußballverbandes. Das Foto zeigt Thomas Haas vom FC Würzburger Kickers nach seinem 2:1 im Spiel gegen den FC Bayern München II am 5. Mai 2023 in Würzburg.

STRUKTUREN, GREMIEN UND ANSPRECHPARTNER IM SPORT

Zur fachkundigen Wahrnehmung seiner Aufgaben braucht der Freistaat starke Partner. Diese findet er in den Sportdach- und -fachverbänden und in den politischen Gremien, die sich für die Entwicklung und Förderung des Sports auf Landesebene und länderübergreifend einsetzen.

So berät bereits seit dem Jahr 1965 der Bayerische Landessportbeirat den Bayerischen Landtag, die Bayerische Staatsregierung und alle in Bayern mit Sportangelegenheiten befassten Stellen und Einrichtungen in allen grundsätzlichen Fragen des Sports.

Länderübergreifend besteht seit 1977 die Sportministerkonferenz (SMK), die die Sportförderung in den Ländern koordiniert und die Interessen der Bundesländer auf nationaler wie internationaler Ebene vertritt.



48. SPORTMINISTERKONFERENZ

im September 2023 in Herzogenaurach.

Unter bayerischem Vorsitz haben die 16 Länder das „Herzogenauracher Manifest zu Bewegung, Spiel und Sport im Ganztag“ beschlossen.

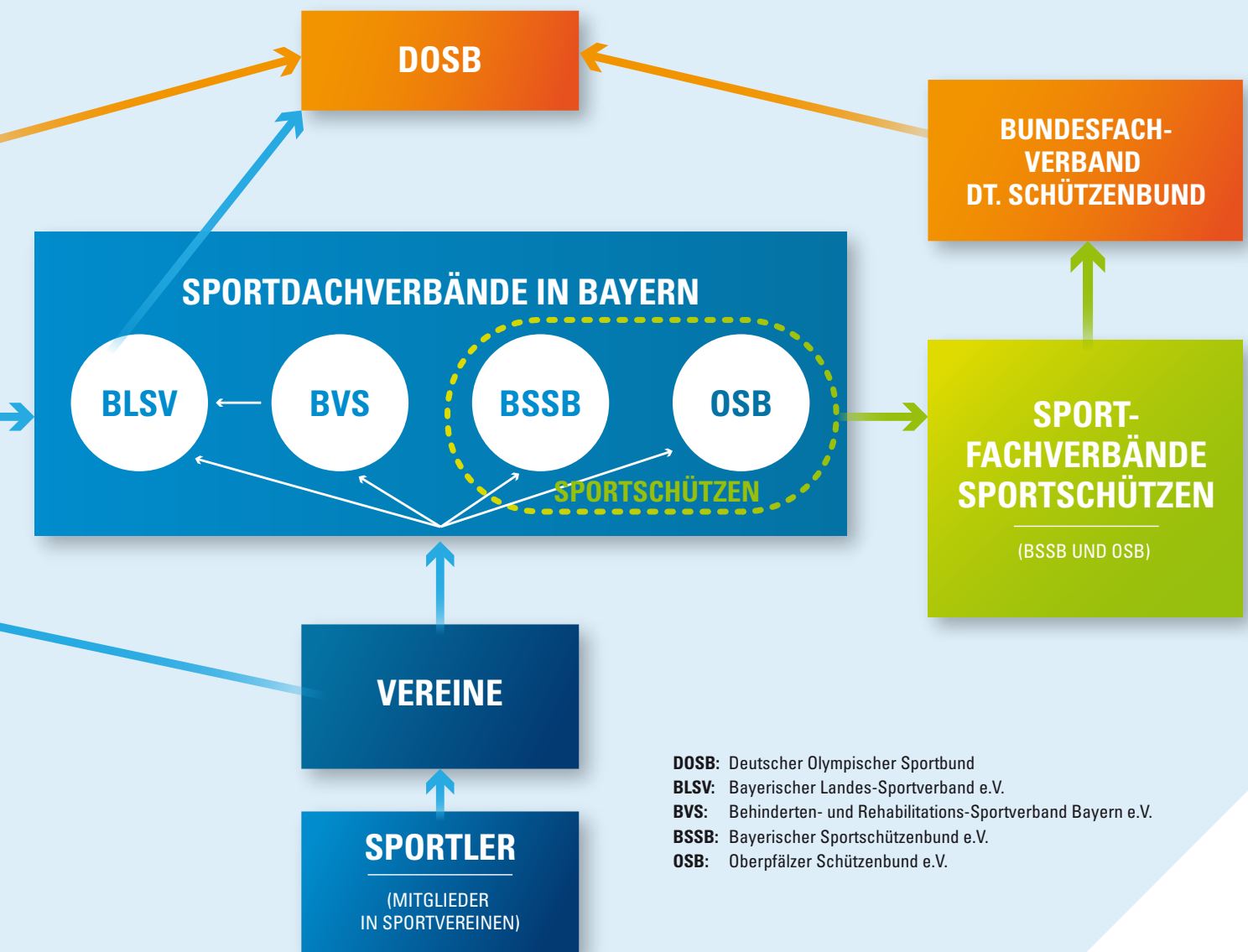
STRUKTUREN IM BAYERISCHEN SPORT

Die bayerischen Sportdachverbände bündeln die Interessen von Sportfachverbänden, der Vereine und der Sportlerinnen und Sportler und adressieren diese nicht nur gegenüber dem Bayerischen Sportministerium, sondern auch gegenüber dem Deutschen Olympischen Sportbund, dem sie unmittelbar oder mittelbar über Sportspitzenverbände angehören.

Mit insgesamt rund 5 Millionen Sportlerinnen und Sportlern in mehr als 16.000 Sportvereinen wird der organisierte Sport in Bayern von den vier Sportdachverbänden – Bayerischer Landes-Sportverband (BLSV), Bayerischer Sportschützenbund (BSSB), Oberpfälzer Schützenbund (OSB) und Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern (BVS) – vertreten.

Für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung setzt sich Special Olympics Deutschland in Bayern e. V. (SOBY) ein. Seit 2020 gibt es darüber hinaus „Team Sport-Bayern e. V.“ (TSB), der sich als Interessensverbund von 25 bayerischen Sportfachverbänden versteht und sich für praxisnahe Lösungen bei der Bewältigung fachverbandspezifischer Herausforderungen im Breiten- wie im Nachwuchssport engagiert.





STARKES TEAM:

Bayerns Innen- und Sportstaatssekretär Sandro Kirchner und der Präsident des Special Olympics Deutschland in Bayern e. V., Erwin Horak, empfangen die bayerischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Special Olympics World Games Berlin 2023.



ERFOLGREICHE REPRÄSENTANTEN UND REPRÄSENTANTEN:

Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Sportminister Joachim Herrmann ernennen die Bayerischen Botschafterinnen und Botschafter des Sports.

Um dem Sport in Bayern ein Gesicht zu geben, hat die Bayerische Staatsregierung fünf Bayerische Botschafterinnen und Botschafter des Sports ernannt. Anne Haug, Natalie Geisenberger, Lothar Matthäus, Felix Neureuther und Anna Schaffelhuber-Kaiser zeigen als Vorbilder die positiven Werte des Sports in der Gesellschaft auf. Sie sind Ansprechpartner für die verschiedensten gesellschaftlich relevanten Anliegen im Bereich des Sports, machen auf die positiven Werte des Sports in der Gesellschaft aufmerksam und spornen zu Aktivität und Bewegung an. Auch tragen sie die Anliegen des Sports an die Staatsregierung heran und setzen sich für eine ideenreiche Sportentwicklung ein.

**BAYERISCHE
BOTSCHAFTERINNEN UND BOTSCHAFTER
DES SPORTS**



ANNA SCHAFFELHUBER-KAISER

kann auf eine einzigartige Karriere zurückblicken. Sie hat sieben paralympische Goldmedaillen, elf WM-Titel, sechs Mal den Gesamtweltcup und 67-mal einen Einzelweltcup gewonnen. Hinzu kamen weitere 12 Silber- und 4 Bronzemedaillen bei den Paralympics und Weltmeisterschaften. Im Bild sehen wir sie am 18. März 2018 beim Alpin Ski Slalom der Frauen, sitzend, in Jeongseon, Südkorea.

TRIATHLETIN ANNE HAUG gewinnt beim Datev Challenge Roth. Die gebürtige Bayerin hat erst mit 20 Jahren das Schwimmen gelernt – heute ist sie eine der besten Triathletinnen der Welt auf der Langdistanz.



Fußball-Legende: LOTHAR MATTHÄUS am 8. Juli 1990 in Rom mit dem WM-Pokal. Deutschland gewinnt das Endspiel gegen Argentinien mit 1:0.



NATALIE GEISENBERGER gewann 6x Olympia-Gold im Rodeln. Sie beendete 2023 ihre aktive Sportkarriere als erfolgreichste deutsche Winterolympionikin und als weltweit erfolgreichste Rennrodlerin aller Zeiten.



Schon mit zwei Jahren stand **FELIX NEUREUTHER** das erste Mal auf Skiern. Durch viel Fleiß und Ehrgeiz ist er mit 13 Siegen der erfolgreichste deutsche alpine Skifahrer der Männer im Weltcup. Im Bild im Januar 2004 beim Ski Alpin Weltcup der Herren in Kitzbühel.

17/18





LEUCHTENDE VORBILDER: Innen- und Sportminister Joachim Herrmann übergibt im Mai 2022 in Regensburg 46 verdienten Persönlichkeiten aus bayerischen Turn-, Sport- und Schützenvereinen die Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern.

Der Sport zählt zu den gesellschaftlichen Bereichen mit den meisten Ehrenamtlichen. Dieses selbstlose Engagement ist das feste Fundament der vielen Vereine und Verbände im Freistaat Bayern. Von den Trainerinnen und Trainern sowie Übungsleiterinnen und Übungsleitern über die Jugend- und Platzwarte bis hin zu den Vorständen und vielen weiteren Engagierten: Sie alle sind die Grundlage für die Zukunft und die Weiterentwicklung des organisierten Sports in Bayern. Das Ehrenamt im Sport ist dabei in besonderer Weise in allen Altersschichten verankert und ermöglicht damit in außergewöhnlicher Weise einen Dialog der Generationen sowie diverser sozialer und ethnischer Gruppierungen. Die Menschen, die sich freiwillig für unser Gemeinwesen einbringen, verdienen unseren Dank und unsere Anerkennung. Für die rund 5 Millionen Sportlerinnen und Sportler in Bayern engagieren sich ca. 370.000 Menschen im Ehrenamt.

EHRENAMT IM SPORT

UNVERZICHTBAR: Ohne den unermüdlichen Einsatz der ca. 370.000 Ehrenamtlichen im Sport wäre der Vereinssport im Freistaat undenkbar.



LEGENDE DES DEUTSCHEN EISHOCKEYSPORTS:
Patrick Reimer, Kapitän der Nürnberg Ice Tigers, beendet am 10. März 2023 nach seinem 1.069. Bundesligaspiel seine Karriere. Für sein sportliches Lebenswerk wurde Patrick Reimer mit dem Bayerischen Sportpreis 2023 geehrt.

BAYERISCHER SPORTPREIS

Der Bayerische Sportpreis wird an Spitzensportlerinnen und Spitzensportler verliehen, die in besonderer Weise die positiven Werte des Sports in der Gesellschaft vertreten. Sie haben in ihrer Sportart Herausragendes geleistet, genießen über Bayerns Grenzen hinaus hohes Ansehen und sind Vorbilder für ganze Generationen.

Als Gastgeber begrüßen Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Sportminister Joachim Herrmann jedes Jahr rund 700 Gäste aus Sport, Gesellschaft, Medien sowie Politik und Wirtschaft zu einer glanzvollen Fernsehgala.

VORBILDER FÜR DEN SPORT:

Sportminister Joachim Herrmann ehrt bei der Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Bayerischer Sportpreis“ am 22. Oktober 2022 Rennrodel-Rekordhalter Tobias Wendl und Tobias Arlt sowie Rekordhalterin Natalie Geisenberger, die Europameisterinnen Gina Lückenkemper und Alexandra Burghardt, Para-Surfer und Dritter der Weltmeisterschaft Ben Neumann, Erfolgstrainer im Langlauf Peter Schlickerrieder, die Organisatoren des Triathlons „Challenge Roth“ und „Athletes for Ukraine“ für die Organisation der Ukrainehilfe.



Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



SPORTLAND BAYERN

RUND UM
DEN SPORT

www.innenministerium.bayern.de





ZEICHEN FÜR RESPEKT UND ANERKENNUNG:
Ehrenmedaille für besondere Verdienste
um den Sport in Bayern

Mit der Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern werden die besonderen Leistungen all derjenigen ausgezeichnet, die sich im gemeinnützigen, verbandlich-organisierten Sport in Bayern engagieren.

Für diese Auszeichnung werden von den bayerischen Sportdachverbänden alle zwei Jahre rund sechzig Persönlichkeiten aus den Sport- und Schützenvereinen vorgeschlagen.

Der Sport in Bayern wäre ohne die vielen tausend Ehrenamtlichen in Vereinen und Verbänden undenkbar. Sie alle sorgen für ein breit gefächertes Sportangebot, organisieren den Sportbetrieb und die Nachwuchsarbeit und kümmern sich um Sportanlagen. Dieses großartige Engagement wird mit der Ehrenmedaille im Rahmen einer großen Verleihungsveranstaltung gewürdigt.

EHRENMEDAILLE FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DEN SPORT IN BAYERN

BESONDERE EHRE FÜR TURN-, SPORT- UND SCHÜTZENVEREINE: Sportliche Einlage des Rad- und Kraftfahrvereins Solidarität 1906 e. V. bei der Verleihungsveranstaltung der Ehrenmedaille für besondere Verdienste um den Sport in Bayern im Oktober 2021 in Herzogenaurach.



23/24





BESTANDTEIL DER BAYERISCHEN DNA:
In den Schützenvereinen werden besonders auch Tradition und Brauchtum großgeschrieben. Zahlreiche Schützenvereine in Bayern wurden bereits mit der Sportplakette des Bundespräsidenten geehrt.

SPORTPLAKETTE DES BUNDESPRÄSIDENTEN

Die Sportplakette des Bundespräsidenten ist eine staatliche Auszeichnung für Turn-, Sport- oder Schützenvereine. Voraussetzung für die Verleihung ist, dass sich der Verein schon seit mindestens 100 Jahren für Pflege und Erhaltung des Sports einsetzt.

Einmal im Jahr händigt der Bayerische Sportminister mit der Präsidentin und den Präsidenten der Sportdachverbände die Plakette im Auftrag des Bundespräsidenten aus.

**EHRUNG FÜR DIE
LANGJÄHRIGE PFLEGE UND
ENTWICKLUNG DES SPORTS:**

Sportplakette des Bundespräsidenten



„SPORT SCHAFFT HEIMAT“:

Sportminister Joachim Herrmann übergibt dem TSV Dachau 1865 e. V. einen Förderscheck, um die Integration durch Sport zu unterstützen.



Der Sport birgt großes Integrationspotential. Er bringt überall Menschen auch über kulturelle Unterschiede hinweg auf einfache Weise zusammen und kann so den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Aus diesem Grund fördert der Freistaat Bayern im Bereich „Integration und Sport“ das Projekt „Sport schafft Heimat“ des BLSV.

INTEGRATION DURCH SPORT

MUSTERBEISPIEL

FÜR GELUNGENE INTEGRATION:

Seit 2017 gibt es beim TSV Unterföhring die Volleyball-Mixedmannschaft „Servus und Salam“, bestehend aus Spielern mit Fluchthintergrund und einheimischen Sportlern.





FLYERALARM  FRAUEN-BUNDESLIGA

FLYERALARM



ERFOLGREICHE SPORTLERIN UND KAMPAGNENGESICHT: Sarah Zadrazil und die Spielerinnen des FC Bayern München bejubeln am 28. Mai 2023 den Gewinn der Deutschen Meisterschaft.

DER SPORT SAGT DANKE! #EUREFANS

NICHT ALLE HELDEN TRAGEN TRIKOTS - DER SPORT SAGT DANKE!

Nicht alle Helden tragen Trikots – manche tragen auch Uniform. Sie alle trainieren, kämpfen und geben vollen Einsatz! Die Kampagne der Bayerischen Sportverbände mit Unterstützung von Sportminister Joachim Herrmann vergleicht die Leistungen von Sportlerinnen und Sportlern mit denen von Feuerwehrfrauen und -männern, Einsatz- und Rettungskräften sowie Polizistinnen und Polizisten. (Sportliche) Höchstleistungen sind für beide an der Tagesordnung.

 [@eure_fans](https://www.tiktok.com/@eure_fans)



Impressum

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium
des Innern, für Sport und Integration
Odeonsplatz 3, 80539 München
www.innenministerium.bayern.de

Bildrechte: Titel: picture alliance / Sven Simon, Frank Hoermann;
Vorwort: Nadine Stegemann; Inhaltsverzeichnis:
fottoo- stock.adobe.com; Seite 1: Munich2022 / Marc
Mueller; Seite 2: picture alliance / Sven Simon, Anke
Waelischmiller; Seiten 3/4: MTV München / Alexander
Bernhard; Seite 6: picture alliance/ Friso Gentsch;
Seite 7: Sebastian Widmann; Seite 8: picture alliance/
Sven Hoppe; Seite 9: picture alliance, foto2press/
Frank Scheuring; Seite 10: Matthias Merz; Seite 12:
Special Olympics Deutschland in Bayern e. V.; Seite
13: Sebastian Widmann; Seite 14: picture alliance /
Kyodo, MAXPPP; Seite 15: picture alliance, BEAUTIFUL
SPORTS/ Hilger; picture alliance / Baumann; Seite 16:
picture alliance / Robert Michael; picture alliance /
Michael Kappeler; Seite 17: iStock/vgajic; Seite 18:
Christine Blei; Seite 19: picture alliance / Daniel Löb;
Seiten 20/21/22: Christine Blei | Seite 23: picture
alliance, imageBROKER / Martin Siepmann; Seite 25:
Alexandra Beier; Seite 26: Sebastian Widmann;
Seite 27: picture alliance, ZUMAPRESS.com / Sven
Beyrich; Rückseite: iStock/Paul Bradbury
Übrige: Bayerisches Staatsministerium des Innern,
für Sport und Integration.

Grafik: Saskia Kölliker
Stand: April 2024
Druck: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und
Vermessung
Gedruckt auf umweltzertifiziertem Papier (PEFC, FSC)

Hinweis:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren?


BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail an direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskünfte zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Die Servicestelle kann keine Rechtsberatung in Einzelfällen geben.



SPORTLAND
BAYERN RUND UM
DEN SPORT



Sie wollen immer auf dem Laufenden bleiben?
Abonieren Sie unseren Newsletter
„Sport in Bayern aktuell“:

www.innenministerium.bayern.de/newsletter

Das Bayerische Innenministerium im Internet:

 www.innenministerium.bayern.de

 www.x.com/BayStMI

 www.instagram.com/BayStMI

 www.facebook.com/BayStMI

 „Let’s talk Innenpolitik“ mit
Joachim Herrmann – unser Podcast
auf allen großen Plattformen